

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**D'r Herr Maire**

**Stoskopf, Gustave**

**Straßburg, 1899**

Auftritt XXIV

[urn:nbn:de:bsz:31-85584](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-85584)

Polizist.

In der Ausübung meiner Funktionen spreche ich nur deutsch.

Pfeffer.

Ze calmiere sie sich zerscht e Gottsname. (In die Coulißen hineinrufend). Garçon, bringe Se dem Herre doch e Menthe.

## 24. Auftritt.

Die Vorigen, der Herr Maire.

Maire (erscheint von links, in die Coulißen hineinsprechend).

Ja, ja, ich wurr de-n-Inspakter im Augeblick bringe, Ion aver de Stall zerscht e biss'l fäje. — Diß wurd ne sicher intresseere! — (Der Bühne zu). Herr Inspakter! Herr Inspakter! Wo isch d'r Herr Inspakter? — Der tanzt allewäh. (Will gerade zum Tanzsaal, erblickt die Anwesenden).

Polizist (zu Pfeffer).

Ich müß Sie protokollieren.

Maire.

Was isch do wid'r los?

Polizist.

Eine Gans hat dieser Delinkunde überfahren.

Maire.

Ah? Äu wid'r äner vun denne „gemeingefährlichen Radlern“, wie s'lescht im Blättel d'rvun g'stange-n-isch! Wenn's e so furt geht, ze sperre m'r s'nächst am Sundaß s'Dorf ab, un saje Schuehnejel uff d'Stroß. (Maire zum Polizisten). Wie isch denn die G'schicht zügange? —

**Polizist.**

Ich stand gerade äuf der StraÙe, als ich schon von Weitem den herannahenden Delinkunden auf einem Velo sah und ihn als Velocipedisten erkannte, womit er eine Gans überfuhr, die sofort den GeiÙt aufgab.

**Pfeffer.**

So, isch die Keiversg'schicht ferti?

**Maire.**

Guet, mache dem Kerl e Protokoll... (Rufend). Herr Zuspakter! Wo isch d'r Herr Zuspakter? (Polizist zieht ein altes Carnet heraus und stellt die Personalien fest und schreibt. Marie und Dr. Freundlich sind zu gleicher Zeit aus dem Tanzsaale getreten, Maire sie erblickend, eilt auf sie zu).

## 25. Auftritt.

Die Vorigen, Marie und Dr. Freundlich.

**Maire.**

Herr Zuspakter, grad hawi Se g'suecht, ebs wie Se-n-allewäi interesseere wurd... (Marie erblickend, welche am Arme des Dr. Freundlich hintt). Awer, was Deifels, Marie, ich gläub, dü hupffsch, wie im Deifel sini Großmueter?

**Dr. Freundlich.**

Sie entschuldigen, das muß ich mir notiren.

**Marie.**

Ja, d'r Herr isch m'r uff de FueÙ getrette.

**Maire.**

Ah? — Recht so, recht so, m'r mueÙ sich bezhytte dran gewöhne.